

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 17 | Freitag, 24. April 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

KOMPETENZ ZENTRUM
FÜR IMMOBILIEN

SEIT
1998



IMMOHOME

044 801 15 15 | www.immohome.ch

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Information zu
ungenutzten
Trinkwasser-Leitungen
in Gebäuden



Klassisches Konzert
«Lied ohne Worte mit
Meilemer Musikerinnen.
Livestream am
Sonntag, 26. April 2020,
18.00 Uhr



Die Büros der
Gemeindeverwaltung
bleiben am Freitag,
1. Mai 2020 den ganzen
Tag geschlossen

«Das Thema Schutzmaterial beschäftigt uns weiterhin»

Interview mit Bruno Fillinger, Stabschef



Seit dem 16. März trifft sich der Kata-Staff Region Meilen mindestens einmal pro Woche. Geleitet werden die Sitzungen von Stabschef Bruno Fillinger, hauptberuflich Offizier bei Schutz & Rettung Zürich am Flughafen Kloten. Wir haben mit ihm auf den ersten Monat in der Coronakrise zurückgeblickt.

Berufs-Feuerwehrmann Bruno Fillinger – bis 2010 war er Stützpunktkommandant der Feuerwehr Meilen – hat in seinem Vollzeitjob am Flughafen Zürich trotz Coronakrise genau so viel zu tun wie üblich: «Egal, ob zwanzig oder siebenhundert Flugzeuge pro Tag starten, die Löschzüge und die ganze Infrastruktur für den Notfall müssen bereitstehen», sagt er. Dazu kommen seit gut einem Monat unzählige Stunden für den Kata-Staff.

Am 13. März stellte der 59-Jährige beim Gemeinderat der Trägergemeinde Meilen den Antrag zur Einberufung des Gremiums. Als der Bundesrat am Montag, 16. März die «ausserordentliche Lage» erklärte und die Massnahmen gegen Corona verschärfte, fand auch schon die erste Sitzung des Kata-Staffs statt, der so genannte Eröffnungsrapport.

Herr Fillinger, wie muss man sich den Eröffnungsrapport vorstellen?

Die erste Herausforderung war, die



Bruno Fillinger.

Fotos: zvg

Abläufe und Strukturen zu klären, damit alle Beteiligten verstanden, welche Kommunikationskanäle wie benutzt werden. Dann verschafft man sich einen Überblick: Wie ist die Lage? Was ist geschehen, was passiert aktuell, was ist zu erwarten? Die folgenden Lagerberichte finden dann wöchentlich statt, bei Bedarf auch häufiger.

Wer sitzt im Kata-Staff?

Es sind Vertreter aus den unterschiedlichsten Bereichen wie Verwaltung, Gesundheit, Spital, Hausärzte, Heime, Schulen, Polizei, Feuerwehr, Zivildienst, Elektrizitätswerke, Abfallwesen und so weiter. Der so genannte Kernstab besteht aus etwas mehr als 20 Personen, Spezialisten werden nach Bedarf zugezogen. Mir ist dabei



Lagerbericht des Kata-Staffs in der Aula des Schulhauses Allmend. Trifft man sich im unterirdischen Kommandoposten des Zivildienstes beim Hallenbad, sind manche Teilnehmer per Video zugeschaltet.

ganz wichtig, dass alle sich untereinander kennen. Jeder weiss, was der andere draufhat.

Wie würden Sie die wichtigste Aufgabe des Gremiums umschreiben?

Eine wichtige Aufgabe ist es, den Informationsgleichstand aller vier Gemeinden in der Coronakrise zu sichern. Anschliessend geht es darum, allfällige Probleme der Beteiligten zu lösen, die sie in Form eines Antrags vorbringen. Die Anträge werden sofort von der Politik oder Verwaltung beurteilt, und es wird oft direkt am Lagerbericht entschieden.

Das klingt aufwändig. Wie lange dauert so ein Rapport?

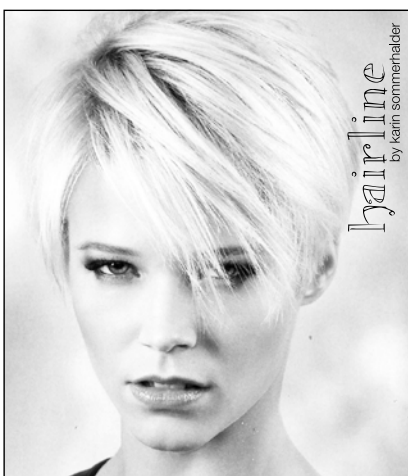
Rund eine Stunde. Alle kommen

gut vorbereitet, und es wird straff geführt. So kommen wir vorwärts und können die Herausforderungen zielführend bewältigen. An dieser Stelle möchte ich auch ein Kompliment aussprechen: Es beeindruckt mich, zu sehen, wie kompetent und diszipliniert alle arbeiten! Dafür herzlichen Dank.

Was konnte der Kata-Staff konkret bewirken?

Einiges. Das Wichtigste war wohl, dass wir uns um Schutzmaterial wie Masken, Brillen, Schürzen und Desinfektionsmittel kümmerten. Wir fragten zuerst in den vier Vertragsgemeinden nach, was vorhanden ist und was gebraucht wird.

Fortsetzung Seite 2



hairline
by Karin Sommerhalder

DER PERFEKTE
HAARSCHNITT FÜR
SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 Meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
• Hauswartung • Gartenpflege
• Umzugs- & Baureinigungen

Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Weil eine vollwertige und gesunde
Ernährung immer wichtig ist.

Wir sind gerne
für Sie da.



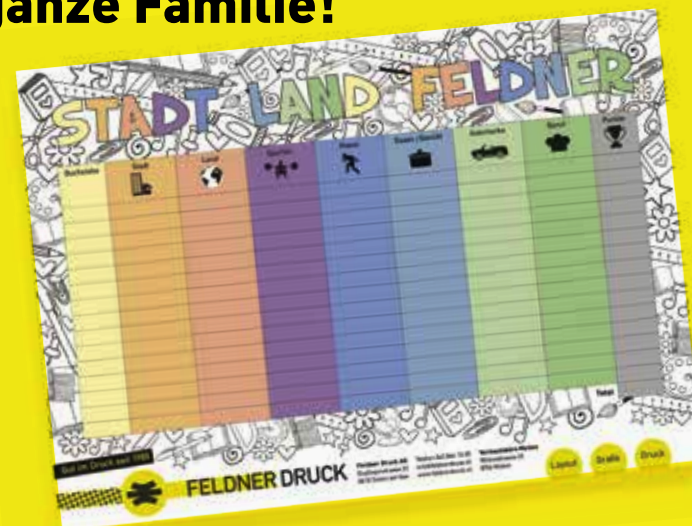
MÜLLER Reformhaus Vital Shop
Dorfstrasse 94, 8706 Meilen
044 923 25 12 • reformhaus.ch

REFORM HAUS

MÜLLER | EGGI BIO | RÜRRECHT | DROGERIE HAAS | VITALPUNKT

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

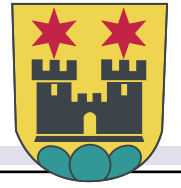
**Homeschooling für die
ganze Familie!**



feldnerdruck.ch

Jetzt gratis via
info@feldnerdruck.ch bestellen:
Ein Block «Stadt Land Feldner»

**FELDNER
DRUCK**
LAYOUT & PRINT



Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Am Montag treten die Änderungen der Covid-19-Verordnung des Bundesrats in Kraft, und damit dürfen Bau- und Gartenfachmärkte, Gärtnereien und Blumenläden wieder öffnen und Betriebe mit persönlich bekannter Kundschaft wie Coiffeure, Massagen oder Tattoo-Studios dürfen ihre Dienstleistungen wieder anbieten. Damit ist zwar ein sehr kleiner, aber immerhin ein erster Schritt Richtung Beendigung der ausserordentlichen Lage gemacht. Seit die ersten Lockerungen des Shutdowns bekannt sind, scheint der in den letzten Wochen herrschende Burgfrieden der politischen Parteien und der Sozialpartner auseinandergebrochen zu sein. Auf den Bundesrat, dessen sorgsamer Umgang mit der Coronakrise bisher gelobt und dessen Verordnungen bisher diszipliniert akzeptiert wurden, prasselt nun plötzlich Kritik nieder. In den Zeitungsspalten und auf den sozialen Medien wird unserer Landesregierung Diktatur, Willkür, Zögerlichkeit, Mutlosigkeit und lebensfremdes Handeln vorgeworfen. Es lässt sich tatsächlich mit Fug hinterfragen, weshalb zum Beispiel eine Papeterie anders behandelt werden soll als ein Blumenladen. Unter dem Aspekt der Gleichbehandlung mag es fragwürdig sein, dass Detailhändler keine Kleider verkaufen dürfen, Grossverteiler aber schon. Oder wenn ein Baufachmarkt systemrelevant sein soll, weshalb ist es ein Sportgeschäft nicht? Und die Auslei-



Christoph Hiller.

Foto: MAZ

he eines Buches aus der Bibliothek dünkt mich wichtiger als eine Tätowierung; aber das mag bloss eine ganz persönliche Ansicht sein. Doch die Stimmungsmache gegen den Bundesrat ist zweifellos wenig reflektiert. Wer nicht in der Regierungsverantwortung steht, darf es sich nicht zu einfach machen. Es lässt sich nämlich feststellen, dass der Ausweg aus der Corona-Situation schwieriger zu definieren und zu kommunizieren ist, als es die

Verhängung der restriktiven Massnahmen war. Damals schwebte das Damoklesschwert des überlasteten Gesundheitssystems über allem. Unter dem Eindruck der Bilder aus Norditalien war die Bereitschaft gross, auf gewohnte Freiheiten zu verzichten. Jetzt, wo die strengen Vorschriften ganz offensichtlich gegriffen haben, vergisst man schnell und meint, man könne einfach so wieder zurück in die Normalität. Dem ist

nicht so. Nach wie vor ist die Ausbreitung des Virus nicht gestoppt. Nach wie vor ist das Einhalten der Hygiene- und der Abstandsregeln von grösster Wichtigkeit. Um weitere Ansteckungen zu vermeiden, sind Menschenansammlungen weiterhin nicht erlaubt. Im Wissen darum macht es entgegen aller Skepsis doch Sinn, dass unverändert daran appelliert wird, zu Hause zu bleiben und das öffentliche Leben eingeschränkt zu lassen. Der Bundesrat liegt nicht falsch, nun Schritt für Schritt vorzugehen und zu beobachten, wie sich die Situation entwickelt.

Nichts wäre verheerender, als wenn eine zweite Welle von Krankheitsfällen über die Schweiz schwappte und die langsame Rückkehr zum Alltag abrupt abgebrochen werden müsste. Die Verunsicherung wäre fatal und der wirtschaftliche Schaden noch grösser. Es gibt also nur eines: weiterhin konsequentes Einhalten der Vorsichtsmassnahmen! Dank dieser Disziplin geben wir dem Bundesrat guten Grund, nun sehr bald nicht nur in den Volksschulen wieder Präsenzunterricht erteilen zu lassen, sondern – vielleicht und hoffentlich früher als ursprünglich beabsichtigt – auch die Ladengeschäfte, die Restaurants und die Gartenwirtschaften wieder zu öffnen. Unserer Volkswirtschaft, aber auch unserem Wohlbefinden zuliebe.

Vor einer Woche habe ich an dieser Stelle behauptet: Der Frühling fin-

det statt! Tatsächlich ist der Winter vorbei – auch wenn dieses Jahr aus bekannten Gründen der Böögg nicht auf den Scheiterhaufen kam. Dass das Sechseläuten abgesagt werden musste, ist nachvollziehbar, aber schade. Tradition und Festfreude sind das Lebenselixier eines jeden. Bis wieder grössere Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen, wird es aber noch dauern. Unsere Geduld, bis wir wieder an einem Sportanlass teilnehmen oder ein kulturelles Angebot besuchen können, wird weiterhin strapaziert.

Als so etwas wie ein Trostpflaster sponsert die Gemeinde Meilen am kommenden Sonntag ein Konzert mit Werken von unter anderem Felix Mendelssohn, Johann Sebastian Bach und Robert Schumann. Spielen werden die Meilemer Künstlerinnen Annemarie Burnett (Flöte), Noëlle Grüberler (Violine), Cécile Grüberler (Violoncello), Yulia Levin (Klavier) und Elea Nick (Violine). Zwar wird das Publikum im Saal fehlen, doch die Musik wird live im Internet (www.musicstage.ch) übertragen. Sie, liebe Meilemerinnen und Meilemer, sind eingeladen, sich am frühen Sonntagabend oder später dank der Aufzeichnung etwas von der Unbill von Corona ablenken und sich in die wunderbare Welt der klassischen Musik entführen zu lassen. Ich wünsche Ihnen dazu viel Vergnügen!

Christoph Hiller,
Gemeindepräsident

Fortsetzung Titelseite

Dann musste man schauen, wo kann man das benötigte Material bekommen und was kostet es. Zu Beginn hatte der Zivilschutz Quellen in seinem Netzwerk, jetzt läuft die Beschaffung in Zusammenarbeit mit dem Spital Männedorf (vgl. Artikel im letzten Meilener Anzeiger). Die Ware lagern und bewirtschaften wir mit Hilfe des Zivilschutzes zentral und verteilen sie an die ganzen Region, also nicht nur an die Vertragsgemeinden Meilen, Männedorf, Uetikon und Herrliberg. Auch jetzt noch beschäftigt uns das Thema Schutzmaterial intensiv – wir erhalten in diesem Zusammenhang pro Kalendertag um die 90 Mails mit Anfragen, die beantwortet werden müssen. An Private können wir aber leider nichts herausgeben. Das Material geht an Institutionen und Gesundheitspersonal.

Vor ziemlich genau einem Jahr fand eine grosse Übung der Blaulichtorganisationen in Meilen statt, samt Kata-Stab. Das Thema waren Sturmschäden. An eine Pandemie dachte damals niemand?

Wir wählten ein Umweltproblem, weil das bei Übungen in kurzer Zeit viel hergibt. Eine Pandemie müssen wir nicht speziell beüben,

Kata-Stab für ausserordentliche Lagen

Der Kata-Stab (ziviler Gemeindeführungsstab) Region Meilen existiert seit über 15 Jahren. Zuerst bediente er die Gemeinden Meilen und Herrliberg. Seit dem 1. Januar 2019 sind neben Herrliberg auch Uetikon a.S. und Männedorf vertraglich mit der Trägergemeinde Meilen verbunden.

Der Kata-Stab gehört zur Gemeindeexekutive und tritt in besonderen und ausserordentlichen Lagen zusammen, um Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten sowie Massnahmen zu planen, zu koordinieren und auszuführen. Dabei wird er unter anderem vom Zivilschutz unterstützt. Der Kata-Stab Region Meilen besteht aus Behördenmitgliedern, Verwaltungsangestellten und freiwilligen Fachspezialisten. Er steht unter oberster Führung von Christoph Hiller, Gemeindepräsident Meilen.

sondern wir müssen im Fall der Fälle die richtigen Köpfe kennen.


Wie lange wird der Kata-Stab noch im Einsatz sein?

Trotz positivem Verlauf bleibt in meinen Augen die Lage ausserordentlich, wir müssen also wachsam bleiben und mögliche negative Entwicklungen thematisieren.

Es wäre, Stand heute, 18. April, viel zu früh, sich zurückzuziehen, auch wenn wir für einige Anstrengungen in der Exit-Planung sind.

Was heisst das konkret?

Die Fahrdienste für Dialyse- oder Rollstuhlpatienten werden wir an geeignete Institutionen oder ans Gewerbe abgeben. /ka




Wichtige Information des Kata-Stabs Region Meilen zu ungenutzten Trinkwasser-Leitungen in Gebäuden

Bei Gebäuden, Räumen oder Betrieben, die wegen der Corona-Massnahmen des Bundes nicht benutzt werden, müssen die Wasserleitungen regelmässig durchgespült werden. Es droht sonst die Gefahr von Legionellen oder weiteren Mikroorganismen.

Massnahmen
Alle drei Tage jeden Wasserhahn, jede Dusche und jede weitere Wasserentnahmestelle ganz öffnen. Das Warm- und Kaltwasser in dieser Reihenfolge je mindestens 30 Sekunden laufen lassen. Im Gebäude von unten nach oben vorgehen.

Bei Wiederinbetriebnahme mehrere Wasserhähne gleichzeitig öffnen und mehrere Minuten laufen lassen – zuerst mit Warm-, dann mit Kaltwasser. Dieses Vorgehen gilt für alle Wasserhähne, Duschen und sonstigen Wasserentnahmestellen im Gebäude. Es stellt sicher, dass sämtliche Warm- und Kaltwasser-Installationen mit Frischwasser durchspült werden.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter
www.meilen.ch
www.herrliberg.ch
www.uetikonamsee.ch
www.maennedorf.ch

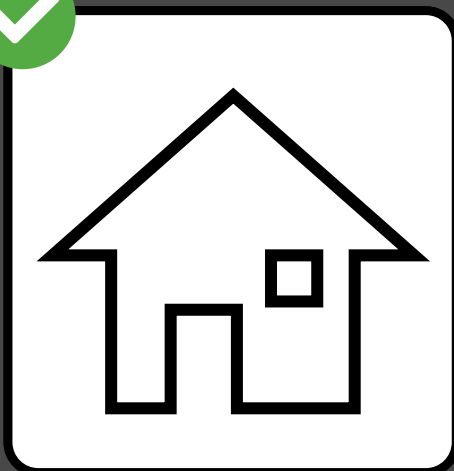


DER FRÜHLING FINDET STATT – GENIESSEN SIE IHN ZUHAUSE.

Neues Coronavirus

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**

STOP CORONA



Der Bundesrat und die Schweiz brauchen Sie.

**BLEIBEN SIE JETZT ZUHAUSE.
RETTEN SIE LEBEN.**

Ausser in folgenden Ausnahmen:

- Home-Office ist nicht möglich und Sie müssen zur Arbeit. Arbeitgeber sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden zu schützen.
- Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
- Sie müssen zum Arzt/zur Ärztin/zur Apotheke/Drogerie.
- Sie müssen anderen Menschen helfen.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

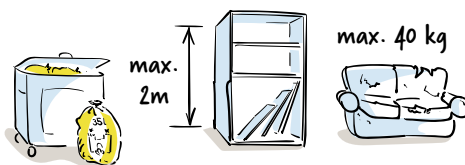


Wertstoff-Sammelstelle Rotholz

Achtung: Stau und lange Wartezeiten!

Unsere Tipps für bequemes, umweltfreundliches und sicheres Recycling:

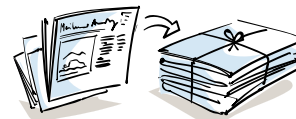
1. Nutzen Sie die Sammlungen **vor Ihrer Haustüre**



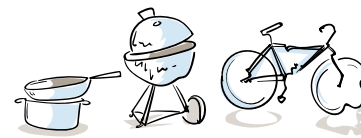
Sperrgut: immer am Dienstag mit dem Kehricht.
Sperrgutmarke aufkleben: Fr. 4.80 pro 20 kg
Marken erhältlich bei Migros, Coop, Volg.



Karton: Jeweils am Freitag
15. Mai, 3. Juli, 21. August

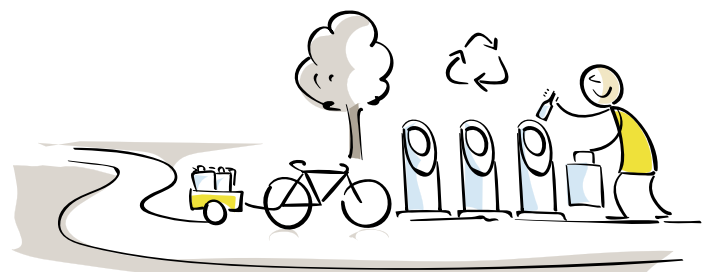


Altpapier: Jeweils am Samstag
16. Mai, 4. Juli, 22. August



Altmittel: Jeweils am Freitag
24. April, 26. Juni, 28. August

2. Entsorgen Sie an den **Quartier-Sammelstellen**



Glas



Aluminium und
Weissblech



Kleider, Schuhe,
Textilien



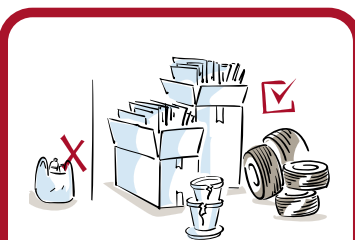
**PET-Flaschen,
Plastikflaschen**
(an den Verkaufsstellen)

Einwurfzeiten: Mo-Fr 7-12, 13-20 Uhr
Sa 7-12, 13-18 Uhr

3. Wenn Sie trotzdem die bediente **Sammelstelle Rotholz** besuchen, beachten Sie bitte folgende **Corona-Sicherheitsmassnahmen:**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12, 14-17 Uhr
Sa 8-16 Uhr

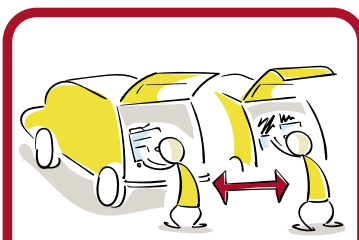
Informationen: www.meilen.ch/abfallorte



Besuchen Sie die Sammelstelle nur für **grosse Mengen**.



Bleiben Sie im Auto, bis Sie ins **Parkfeld** eingewiesen werden.



Sicherheitsabstand: entladen Sie nur über den **Kofferraum**.



Kommen Sie **alleine**. Mitfahrer, Kinder und Hunde warten im Auto.



Bei **Rückstau** in die Seestrasse: kehren Sie bitte um!

Leserbrief



Für Tempo 30 auf der Bergstrasse

Auf der Bergstrasse gilt eine Tempolimit von 50. Der Streckenabschnitt zwischen der Bahnunterführung bis auf Höhe Bergstrasse 200 ist jedoch ein Wohnquartier und direkt an der Strasse hat es eine Schule. Die Hanglage dieses Streckenabschnitts verleitet zudem offenbar zu schnellerem Fahren.

Täglich beobachte ich, dass sich Auto- und LKW-Fahrer nicht an die Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h halten und ungebremst und mit erhöhter Geschwindigkeit Richtung See fahren. Den Berg hinauf ist es auch nicht besser, da viele in der Kurve vor dem Schulhaus beschleunigen. Zudem lassen auf dieser Strecke auch zahlreiche Verkehrsteilnehmer gerne ihre Motoren aufheulen. Dies verursacht nicht nur übermässigen Lärm, sondern gefährdet auch die Sicherheit von Fussgängern, Kindern, Velofahrern und Haustieren. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf. Die Geschwindigkeit ist für diese Strecke ist mit 50 km/h zu hoch und soll auf 30 km/h reduziert werden. Bekanntlich hat die Herabsetzung der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h, was die empfundene Lautstärke betrifft, dieselbe Wirkung wie eine Verringerung des Verkehrs um 50 Prozent. Basierend auf dieser Erkenntnis bietet sich die Geschwindigkeitsbeschränkung innerorts auf 30 km/h als geeigneter Beitrag zur Lärmreduktion an.

Bei Tempo 30 verringert sich der Bremsweg auf 9 Meter im Gegensatz zu 25 Meter bei Tempo 50. Dies würde die Sicherheit der Schulkinder, Radfahrer und Fussgänger massiv erhöhen. Verkehrsorientierte Strassen, die Hauptachsen für den motorisierten Verkehr darstellen, sind gemäss Bundesgerichtsentscheid vom März 2018 von Tempo 30 nicht ausgeschlossen, wenn die Verkehrssicherheit erhöht werden kann.

Der Kanton Wallis hat Anfang dieses Jahres eine Begrenzung auf 30 km/h auf einem Teilabschnitt einer Kantonsstrasse eingeführt. Für den Abschnitt bei der Schule müsste allenfalls auch Zone 30 geprüft werden. Im Unterschied zur reinen Geschwindigkeitsreduktion wären die Fussgänger hier vortrittsberechtigt.

Ich habe mein Anliegen in einer Petition formuliert und würde mich über Unterstützung freuen. Wer meine Beobachtungen und Bedenken teilt, darf meine Online-Petition unterschreiben, die dem Gemeindepräsident überreicht wird: <https://act.campax.org/petitions/tempo-30-auf-bergstrasse-in-8706-meilen>

Ewa Sara Merino, Meilen

«Lied ohne Worte»

Gemeinde Meilen präsentiert klassisches Konzert

Am kommenden Sonntag, 26. April um 18.00 Uhr präsentiert die Gemeinde Meilen das klassische Konzert «Lied ohne Worte».

Dank Livestream kann die Aufführung gemütlich im eigenen Zuhause genossen werden. Die Meilemer Musikerinnen Elea Nick (Violine), Noëlle Gruebler (Violine), Cécile

Gruebler (Violoncello), Annemarie Burnett (Flöte) und Yulia Levin (Klavier) spielen Werke von Fritz Kreisler, Niccolò Paganini, Johann Sebastian Bach, Robert Schumann u.a.

Der Livestream ist kostenlos und über die Websites www.meilen.ch sowie www.musicstage.ch einfach

zugänglich. Einzige Voraussetzungen sind eine Internetverbindung und ein Gerät (Mobile, Computer, iPad). Die Videos sind nach dem Livestream in der Mediathek von MusicStage abrufbar, so auch das ebenfalls von der Gemeinde Meilen präsentierte Kinderkonzert «Tredeschin» vom vergangenen Sonntag.

Essen fast wie vor Corona

Lieferservices und Take-Aways in Meilen

Noch ist unklar, wann Gastronomiebetriebe ihre Türen wieder öffnen dürfen. Bis es soweit ist, versuchen auch Meilemer Restaurants, sich mit Take-Away oder Lieferservices über Wasser zu halten und bieten teils mehrgängige Menüs an, die zu Hause aufgewärmt werden können.

Eine Umfrage bei Meilemer Gastronominnen und Gastronomen zeigt, dass der Service beliebt ist. Besonders am Wochenende werden die diversen Angebote und Menüs rege bestellt. Werden die Menüs vakuumiert angeboten, muss man sie zu Hause nur noch aufwärmen. Das hat den Vorteil, dass sie teils mehrere Tage haltbar sind – so können sich die Kunden gleich verschiedene Menüs aufs Mal besorgen.

Das Wochenende boomt

Das Restaurant Alte Sonne in Obermeilen bietet seine Menüs beispielsweise immer aufs Wochenende hin an. Es gibt jeweils ein Angebot mit Fleisch, eines mit Fisch und ein vegetarisches Gericht, dazu Salat oder Suppe. Das Menü ist jeweils ab Anfang Woche online aufgeschaltet und kann am Samstag abgeholt werden. Als speziellen Service werden Risikogruppen direkt nach Hause beliefert. Wirtin Anne Blättler freut sich, dass oft gleich mehrere Gerichte bestellt werden, da sie im Kühlschrank fünf Tage lang haltbar sind. Bestellt wird bis Donnerstag: «Das hilft uns enorm bei der Planung, weil wir so praktisch keine Lebensmittel zu viel einkaufen.»

Besonders gut kam das Ostermenü mit mehreren Gängen an, von dem fast 150 Portionen bestellt wurden. Für den Muttertag ist wieder etwas Spezielles geplant!

Ähnlich sieht es auch Turi Thoma von der Wirtschaft zur Burg. Er zeichnet unter der Woche etwa zehn Bestellungen pro Tag, und am Wochenende werden es schnell einige mehr: «An Ostern waren wir ausgebucht. Fast 170 Bestellungen sind für unser Fünf-Gang-Menü eingegangen. Da ich momentan alleine in der Küche arbeite, weil unsere Mitarbeiter in Kurzarbeit sind, ist das das Maximum, was ich stemmen kann.» Qualität, Regionalität und Frische bleiben dem Küchenchef nämlich auch unter erschwerten Bedingungen heilig. Die Burg plant ebenfalls ein mehrgängiges Menü für den Muttertag, das die Kundinnen und Kunden daheim mit wenig



Bei Löwen-Wirt Marcel Bussmann funktioniert der Take-Away-Service unkompliziert und gemäss den Vorgaben des Bundes. Foto: MAZ

Aufwand fertigstellen können. Auf Anfrage und gegen einen Aufpreis von 15 Franken wird übrigens auch nach Hause geliefert.

Gewerbliche Zusammenarbeit

Etwas Besonderes hat sich der «Löwen» einfallen lassen. Seine Menüs sind auch beim Getränkemarkt Rauch abzuholen. Ausser dem Tatar ist alles vakuumiert, datiert und mit Aufwärm-Anleitung versehen. Das Tatar wird auf Bestellung frisch zubereitet und kann ausschliesslich im Löwen abgeholt werden: «Das ist auch das Gericht, welches am besten läuft», sagt Löwen-Chef Marcel Bussmann.

Die Take-Away-Karte ist fix, wird aber von Zeit zu Zeit mit einem saisonalen Menü ergänzt. «Wir sind sehr zufrieden damit, wie es läuft. Natürlich warten wir, wie alle Gastronomen, sehnlichst darauf, unsere Gäste wieder bei uns im Restaurant zu bekochen», sagt Marcel Bussmann – aber so könne man den Kunden doch immerhin etwas bieten

Dankbarkeit ist spürbar

«Bei der Bestellung am Telefon oder bei der Abholung der Gerichte können wir kurz mit unseren Gästen plaudern und geraten so nicht in Vergessenheit», sagt Slavisa Tomic vom Restaurant Rössli zur Vogtei in Herrliberg. «Wir spüren, dass die Kunden uns unterstützen wollen. Sie sind oft sehr grosszügig und kommen regelmässig bei uns vorbei, damit wir nach der Krise weitermachen können. Das wird nicht einfach. Aber die grosse Dankbar-

keit der Gäste, die wir für unser Engagement in dieser schwierigen Zeit erfahren, motiviert uns.» Bei «Slavi» gibt es ein täglich wechselndes Menü, der Renner ist das hausgemachte Cordon Bleu.

Die Fischerei Grieser in Obermeilen bietet am Mittag Fischchnupperli zum Mitnehmen an. Die Dankbarkeit und der Zusammenhalt sind auch hier spürbar. «Die Situation ist für alle unbefriedigend, wir müssen das Beste daraus machen und unsere Angebote entsprechend anpassen. Von allen Seiten ist Flexibilität gefragt, doch wir haben bis jetzt sehr gute Erfahrungen gemacht», sagt Monika Grieser.

Angebote online abrufbar

Detaillierte Infos zu Lieferzeiten und Angebot findet man auf den Websites der Restaurants und Anbieter. Sushi vom Barfüsser oder Knödel von der Knödelfactory können ebenfalls weiterhin via Website bestellt werden.

Das vor kurzem eröffnete Ristorante La Rustica Feldegg in Feldmeilen bietet ebenfalls Take-Away; es gibt jeden Tag auf telefonische Bestellung Pizza, Pasta, Salat und Antipasti. In Feldmeilen wird auch nach Hause geliefert, wobei der Lieferservice für Personen über 60 Jahre kostenlos ist.

Auch wenn Take-Away und Lieferservice die finanziellen Verluste nicht ausgleichen können, tragen die Kundinnen und Kunden mit einer Bestellung dazu bei, dass ihr Lieblingsrestaurant eine Überlebenschance hat. /fho

Heute vor...



Eigentlich ...

Eigentlich hätte man bereits früher vorsichtiger sein müssen, denn schon Jahre zuvor hatte der Bundesnachrichtendienst vor der Einstellung von Günter Guillaume im Bundeskanzleramt gewarnt. Und als Guillaume heute vor 46 Jahren festgenommen wurde, war damit auch das politische Schicksal von Bundeskanzler Willy Brandt besiegelt.

Wobei eigentlich das nicht zwingend gewesen wäre, wie namhafte Persönlichkeiten der SPD-Führungsriege meinten. Aber Brandt war auch persönlich angeschlagen. Nicht nur, dass ihn der Vertrauensbruch von Günter Guillaume traf. Er litt unter Depressionen und musste damit rechnen, dass im bevorstehenden Wahlkampf sein Alkoholkonsum und seine sexuellen Affären ausgeschlachtet würden. Offiziell trat er wegen der Guillaume-Affäre zurück, aber eigentlich «war ich kaputt, aus Gründen, die gar nichts mit dem Vorgang zu tun hatten, um den es damals ging», sagte Brandt später einmal in einem Interview.

Dass es gelungen war, einen Spion direkt ins Bundeskanzleramt zu schleusen, war hoch brisant. Aber eigentlich waren die Informationen, die Guillaume tatsächlich in den Osten liefern konnte, gar nicht so relevant, wie spätere Untersuchungen ergaben. Weiter konnte man es auch als Erfolg des DDR-Geheimdienstes ansehen, dass es ihm gelungen war, einen Kanzler zu stürzen. Aber eigentlich war die Regierung der DDR darüber gar nicht so erfreut, da die Entspannungspolitik Brandts von der DDR begrüsst wurde. Daher bemühten sich im Anschluss auch beide Seiten darum, an der Normalisierung der Beziehungen und damit am Aufbau gegenseitigen Vertrauens festzuhalten.

Die Guillaume-Affäre war eine grosse Sache, aber eigentlich dann eben doch auch wieder nicht. In der Politik geht's gelegentlich um Spione, Alkohol und Frauen, aber eigentlich...

/Benjamin Stückelberger



SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Unterstützen Sie jetzt unsere Betriebe aus Detailhandel, Gastronomie und Gesundheitswesen, die von der Coronakrise betroffen sind.

Viele bieten Take-Away, Lieferservice und Gutscheine zum späteren Einlösen an.

Berücksichtigen Sie unsere Mitglieder:

KNÖDEL FACTORY

Knödel Factory

Semmel-, Chäs-, Curry-, Speck-, Spinat-, Gemüse-, Randen-, Marillen-, Zwetschgen- oder Leber-Knödel sowie Kartoffel-Klöße können für Fr. 2.50/Stk. bequem nach Hause bestellt werden. Bestellungen per Telefon oder per Mail.

079 679 04 88
anfrage@knoedelfactory.ch
www.knoedelfactory.ch

Stöckenweid

Stiftung Stöckenweid

Heimlieferservice für Lebensmittel aus dem Bioladen.

043 844 10 77
bioladen@stoeckenweid.ch
www.stoeckenweid.ch



Foto Sabater

Geht nicht, gibts nicht! Laborarbeiten, Tinten-, Toner- und Büromaterialbestellungen, Ferndiagnosen bei Kameraproblemen, Gestaltung eines Fotobuches... Bestellungen und Anfragen über Onlineshop, telefonisch oder per Mail.

079 633 11 08
meilen@foto-sabater.ch
www.foto-sabater.ch
www.tintensuche.ch



Benz Bettwaren

Wir sind trotz geschlossenem Laden weiterhin für Sie da! Beratungen, Verkauf, Hauslieferdienst gehen weiter. Wir sind telefonisch oder per Videochat für Sie erreichbar. Die kontaktlose Deponierung, Abholung oder auch Heimlieferung ist problemlos möglich.

044 923 06 75
info@benz-bettwaren.ch
www.benz-bettwaren.ch



Drogerie Sanitätshaus ROTH

Wir sind zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da und beraten Sie gerne. Desinfektionsmittel und diverse Schutzmasken zu fairen Preisen sind vorrätig. Lieferung auf Anfrage.

044 923 19 19
info@drogerieroth.ch
www.drogerieroth.ch



Jeanshaus.ch

Im neuen Onlineshop kann ab sofort nach Herzenslust eingekauft werden. Beratungen sind telefonisch oder per Videotelefonie möglich. Gutscheine können per Mail bestellt werden.

044 923 01 00
info@jeanshaus.ch
www.jeanshaus.ch



Restaurant Alte Sonne

Wochenend-Menu für Take-Away. Abholbereit am Samstag, 10.00–12.00 Uhr. Speisekarte auf der Website. Bestellungen jeweils bis Donnerstag vorher per Mail oder Telefon.

043 539 57 28
info@altesonne.ch
www.altesonne.ch



Training & Coaching für Profil und Stimme

Raum für Orientierung. Ich höre Ihnen zu! Per Telefon, Skype oder Zoom. Sie bekommen: Raum für sich, Mitgefühl, Klarheit, meine Perspektive auf Ihre Dinge und neue Ideen. Informationen via Mail, Website oder telefonisch.

079 647 51 76
mail@jacindasroka.ch
www.jacindasroka.ch

Wirtschaft zur Burg

Wirtschaft zur Burg

Lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen und bestellen Sie Ihr Menü direkt zu sich nach Hause oder holen es ab. Bestellungen können bis am Vortag telefonisch aufgegeben werden. Die aktuelle Take-Away-Karte und weitere Informationen auf der Website.

079 349 21 61
info@wirtschaftzurburg.ch
www.wirtschaftzurburg.ch



Restaurant Löwen Meilen

Wir bieten Take-Away und Lieferservice an. Die Bestellkarte ist auf der Website ersichtlich. Bestellungen per Mail. Neu: Löwen-Tartar!

079 437 81 52
info@loewen-meilen.ch
www.loewen-meilen.ch



Savardi Vini Tipici

Unser Laden ist weiterhin offen! Heimlieferservice für die Kundschaft in der Region. Angebot aus Italien: Wein, Aceto Balsamico, Olivenöl, Kaffee, Teigwaren, Risotto, Süßwaren, Bier, Grappa uvm. Bestellungen per Telefon oder Mail.

044 923 25 75
info@savardivini.ch
www.savardivini.ch



Apotheke & Parfümerie Dr. Rebhan AG

Wir bieten einen kostenlosen Hauslieferdienst. Bestellungen per Telefon oder Mail. Zudem ist das Personal weiterhin vor Ort für alle Ihre Anliegen da.

044 923 39 40
apotheke@rebhan.ch
www.apotheke.rebhan.ch



Getränkemärkt Urs Rauch

Wir haben geöffnet! Das gesamte Sortiment an Getränken (Mineralwasser, Bier, Most, Wein & Spirituosen) kann bequem nach Hause bestellt werden. Ab Mitte April sind wieder die Flaacher Spargeln da!

044 923 86 60
info@getraenkemaert.ch
www.getraenkemaert.ch



Schwarzenbach Weinbau

Wir sind wie gewohnt für Sie da. Bestellungen per Mail oder Telefon werden für Sie zur Abholung bereit gestellt. Auf Wunsch Lieferung bis zur Haustüre. Mehr Infos auf der Website.

044 923 01 25
info@schwarzenbach-weinbau.ch
www.schwarzenbach-weinbau.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank

Heimlieferservice von Schweizer Franken! Die Raiffeisenbank liefert Schweizer Franken für Fr. 5.00 bis max. Fr. 1000.00 innert 1 bis 2 Werktagen direkt in Ihren Briefkasten. Bestellung via e-Banking oder telefonisch. Filiale Meilen geöffnet.

044 922 19 19
rechterzuerichsee@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee



Müller Reformhaus

Unser Laden ist für Sie geöffnet. Neu können Sie Produkte auch online bestellen. Gutscheine können online oder direkt per Mail oder telefonisch bestellt werden.

044 923 25 12
info@reformhaus.ch
www.reformhaus.ch
www.vitalshop.ch



weinmärkt.ch ag

Sämtliche Angebote werden weiterhin ausgeliefert. Ob Wein, Gläser oder Haselnüsse, das gesamte Sortiment wird im Bezirk Meilen gratis direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

079 923 88 88
info@weinmaert.ch
www.weinmaert.ch



Fischerei Grieser

Frischer Fisch direkt vor die Haustüre! Heimlieferservice und Take-Away-Angebot. Take-Away Fisch-Chnusperli: Di bis Sa 11.00–12.30 Uhr, Do + Fr 16.00–18.30 Uhr. Laden geöffnet.

044 923 11 29
info@fischerei-grieser.ch
www.fischerei-grieser.ch

Z'Meile läbe – z'Meile poschte!



Im Falle eines Stromausfalles:



STUNDEN-SERVICE

365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuerlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Visitenkarten?
Die Macht des ersten
Eindrucks!

FELDNERDRUCK.CH



Boris Bossmann, seit Anfang 2020 Geschäftsführer der Ammann Gartenbau AG, fühlt sich in Meilen sehr wohl. Foto: MAZ

Die ersten 100 Tage
waren erfolgreich

Seit November 2019 arbeitet Boris Bossmann bei der Ammann Gartenbau AG, welche er am 1. Januar 2020 als Geschäftsführer übernommen hat. Ueli Zollinger und Beatrix Schenk-Ammann haben das Zepter nach gut 25 Jahren weitergegeben. Sie arbeiten beide weiterhin im Unternehmen und stehen Boris Bossmann tatkräftig zur Seite.

Ihr Start als Geschäftsführer wird von der Corona-Pandemie begleitet. Werden Sie in Ihrer Arbeit eingeschränkt?

Eigentlich nicht. Wir arbeiten draussen und können die nötigen Abstände gut einhalten. Einzig die Anreise zum Kunden und die Besprechungen vor Ort laufen momentan etwas anders ab. Die Mitarbeitenden fahren getrennt zu den Kunden, und bei der Arbeitsbesprechung achten wir genau drauf, dass wir den vorgeschriebenen Abstand von zwei Metern einhalten können. Das ist aber eine reine Organisationsfrage.

Gibt es Lieferengpässe?

Praktisch keine. Nur Natursteine aus Italien sind momentan schwierig zu beschaffen. Sonst bekommen wir alles, was wir zum Arbeiten brauchen.

Welche Gartentrends erwarten uns dieses Jahr?

Das Thema Biodiversität und naturnahes Gärtnern wird für unsere Kunden immer wichtiger. Uns freut das, weil uns das Thema auch sehr wichtig ist. Es ist schön zu sehen, dass sich viele Kunden immer mehr Gedanken zur Umwelt machen und diese Aspekte auch in ihre Gartenplanung einbeziehen.

Herr Bossmann, seit gut 100 Tagen sind sie neuer Geschäftsführer der Ammann Gartenbau AG. Wie sind Sie gestartet?

Ich bin sehr zufrieden. Sowohl die Kunden wie auch die Mitarbeitenden haben den Übergang aussergewöhnlich angenehm gemacht. Die Rückmeldungen unserer Kunden sind super, und ich bin sehr glücklich hier. Es freut mich, dass ich auch weiterhin auf das enorme Wissen von Ueli Zollinger und Beatrix Schenk-Ammann zählen kann.

Sie sind inzwischen sogar nach Meilen gezogen...

Genau. Meine Familie und ich fühlen uns hier sehr wohl. Es ist ein Privileg, an so einem schönen Ort wohnen und arbeiten zu können, und ich lerne Meilen bei regelmässigen Spaziergängen mit meiner kleinen Tochter immer besser kennen.

Ammann Gartenbau AG, Toggwil 2, Meilen, Telefon 044 923 11 77, www.ammanngartenbau.ch

BeSt PRODUCTIONS
HIT-MUSICALS

Benjamin Stückelberger

BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch

www.bestproductions.ch



Planen Sie ein rauschendes Fest?

Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.

l o w e n
m e i l e n

seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

SCHLAGENHAUF

Rundum Freude am Gebäude!

Malen Umbauen Fassaden

Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller & Loher AG
Meilen · Uetikon am See



Tel. 044 922 15 00
mail@toller-loher.ch
www.toller-loher.ch

Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

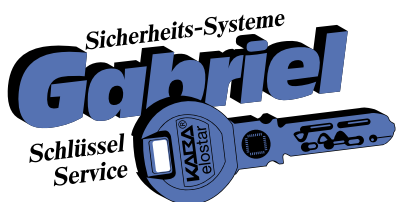
INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE

ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Mappen?
Grosse Klappe und
viel dahinter!

FELDNERDRUCK.CH



Gabriel Schlüsselservice GmbH
General-Wille-Strasse 119 · Meilen · Tel. 044 920 10 00
info@gabriegelgmbh.ch · www.gabriegelgmbh.ch



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

EKZ Eltop

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch

Nah. Schnell. Professionell.

pb **Storen-Service**

Reparaturen + Neumontagen

Lamellenstoren

Sonnenstoren

Rollladen

Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
E-Mail info@storenblattmann.ch

Hier könnte
Ihr Inserat stehen!

Sichern Sie sich Ihren Platz:
044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch

Ebner & Co GmbH
Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für
schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · info@ebnerparkett.ch · www.ebnerparkett.ch

e **Engeler**
Lampen AG

Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung

CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Seniorenferien in Heiden über dem Bodensee

Anmeldung bis Ende Mai

reformierte
kirche meilen 

Die reformierte Kirchgemeinde Meilen plant auch in diesem Jahr eine gemeinsame Ferienwoche für jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren.

Ein wunderschönes Hotel und ein interessantes Programm in den Varianten «aktiv» und «geniessen» stehen bereit. Wie immer ist das Programm freiwillig, abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden ausgerichtet.

Die Sonnenstube des Appenzellerlands

Das Biedermeierdorf Heiden hoch über dem Bodensee war schon vor über hundert Jahren ein berühmter Kurort. Die herrliche Gegend bietet viele Wander- und Spaziermöglichkeiten, Museumsbesuche, Ausflüge über Land oder mit dem Schiff auf dem Bodensee.

Das moderne Wellness- und Kurhotel ermöglicht Wohlbefinden für Körper und Geist. Berühmt sind das «Well & See Spa» mit einem grossartigen Panorama-Hallenbad und die feine Küche mit regionalen Pro-



Das Biedermeierdorf Heiden ist ein bekannter Kurort.

Foto: zvg

dukten. Die hellen Zimmer sind mit Sitzecken, Dusche/WC, Föhn, Telefon und TV ausgestattet und alle mit dem Lift erreichbar. Im eigenen Gruppenraum mit Seesicht kann die Gemeinschaft gepflegt werden.

Heitere Gemeinschaft mit Glücksmomenten

Die beliebten, täglichen Weggedanken gehen diesmal dem Glück und dem Geheimnis des Glücklich-Seins nach. Dieses ist bei kleineren Ausflügen innerhalb und ausserhalb von Heiden zu entdecken und kann zusammen besonders genossen werden.

Bequeme Reise und kleine Unterstützungen im Alltag

Die Anreise erfolgt im komfortablen Car (samt Gepäck), direkt ab Meilen nach Heiden. Die Fahrzeit beträgt ungefähr zwei Stunden. Rückreise nach dem Frühstück mit Mittagshalt. Für die Teilnahme ist eine Grundsätzlichkeit Voraussetzung. Einfache Hilfeleistungen können erbracht werden z.B. Gummistrümpfe an- und ausziehen, Medikamente verabreichen usw.

Die Kosten

Der Preis pro Person beinhaltet Halbpension, d.h. ein reichhaltiges

Frühstücksbuffet und ein 3-gängiges Abendessen sowie die Hin- und Rückfahrt mit dem Car:

Doppelzimmer Fr. 1'150.- pro Person, Einzelzimmer Fr. 1'250.-. Aufpreis für Zimmer mit Seesicht Fr. 180.-. Inbegriffen sind: der haus-eigene «Well & See Spa» mit Panorama-Hallenbad, Dampfbad, Saunalandschaft, Erlebnisdusche Aussenwhirlpool und Sonnenliegen. Nicht inbegriffen sind: Mittagsverpflegung, Anteile an Ausflugs-kosten (je nach Abo max. Fr. 100.-).

Ein knappes Budget darf für die Reise kein Hinderungsgrund sein. Erkundigen Sie sich für eine allfällige

finanzielle Unterstützung bei der Sozialdiakonin.

Frühzeitige Anmeldung – späterer Entscheid über Durchführung

Wegen der durch die Corona-Pandemie bestehenden Unsicherheiten wird erst Mitte Juni entschieden, ob die Woche im September wie geplant durchgeführt werden kann. Anmeldungen werden aber so früh wie möglich und bis spätestens Ende Mai entgegengenommen. Zögern Sie nicht, sich anzumelden. Die ideale Gruppengrösse beträgt 20 bis 25 Personen. Die Anmeldeunterlagen liegen in der reformierten Kirche auf, sind im Kirchenzentrum Leue erhältlich oder können auf der Website heruntergeladen werden (www.ref-meilen.ch > Angebote > 60-plus).

Das Ferienteam mit Christina Röder, Sozialdiakonin der reformierten Kirche Meilen, hofft, mit vielen Teilnehmenden eine frohe und erlebnisreiche Ferienwoche verbringen zu können.

Seniorenferien in Heiden, Samstag, 12. bis Freitag, 18. September. Anmeldung bis 31. Mai. Auskunfts- und Anmeldung: Christina Röder, Tel. 044 923 13 40, christina.roeder@ref-meilen.ch.

www.ref-meilen.ch /jsm

Publireportage



ammann gartenbau meilen
plant baut pflegt

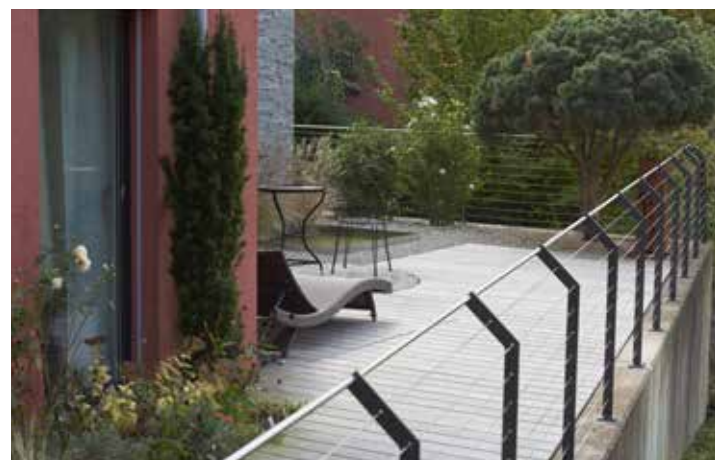
Nun lustvoll den Garten für den Sommer verschönern Planen Sie jetzt!

Wir helfen Ihnen gerne dabei. Trotz der Einschränkungen dürfen wir bei unseren Kunden die Gärten pflegen und verschönern. Einer Besprechung in Ihrem Garten oder auf Ihrer Terrasse, bei Einhaltung des Sicherheitsabstandes, steht nichts im Wege.

Ihr Projekt starten wir mit einer sorgfältigen Abklärung der Bedürfnisse und Gegebenheiten. Ein Angebot erstellen wir gerne. Mit unseren langjährigen Mitarbeitern realisieren wir Bepflanzungen, bauen Mauern, Treppen, Brunnen, Teiche, Wasserspiele, Sichtschutz, Sitzplätze usw. und pflegen Ihren Garten. Dabei garantieren wir fachmännische Arbeit und Liebe zum Handwerk. Gerne übernehmen wir auch die Koordination mit Elektriker, Schlosser und Zimmermann und erstellen Baueingaben. Zu unserem Dienstleistungsangebot ist die Beratung selbstverständlich. Fordern Sie uns!



Wir sind Ihre Gartenprofis, die sich um Ihren Garten kümmern.



Ratgeber

Händeschütteln ist out – desinfizieren ist in



Noch nie wurde der Mensch so offensiv damit konfrontiert, sich mehr als zehn Mal pro Tag die Hände waschen oder desinfizieren zu müssen: Strapazen für Hände und Nägel in der Corona-Zeit.

Was für Probleme werden in der Sprechstunde der dermatologischen Praxis am häufigsten genannt, wenn es um Hände geht?

Ekzeme durch Allergien, Austrocknung oder mechanischer Überbeanspruchung; Pigmentflecken, Alterswarzen, sonnengeschädigte Handrücken mit Krebsvorstufen; faltige Handoberflächen, hässliche sichtbare Venen und Sehnen.

Die Pflegeanweisungen für die Hände seit der Pandemie haben zur Folge, dass alle ihren Händen mehr Aufmerksamkeit schenken.

Fingernägel ganz kurz schneiden

Das «keep it simple»-Konzept in dieser Desinfektions-Stresszeit ist praktikabel, hilft den Händen und beruhigt die Haut.

Was ist die wichtigste, schonendste Desinfektions-Massnahme in der Covid-19-Zeit? Häufiges Waschen mit milden Tensiden und Wasser. Alkoholhaltige Desinfektionsmittel mit Isopropanol 80% sollten einen pflegenden Zusatz wie Glycerin enthalten, so sind sie rückfettend und weniger austrocknend. Fingernägel aufgrund der Hygienemassnahmen jetzt ganz kurz zu schneiden ist obligat!

Handschuhe tragen, eincremen

Was hilft noch gegen trockene, strapazierte Hände und beugt vor?

– Bei feuchten Arbeiten und jetzt beim Einkaufen: Handschuhe aus Nitril tragen (löst weniger Allergien aus als Latex).

– Juckende Bläschen können auf eine Allergie (z.B. auf teebaumhaltige Desinfektionsmittel oder Parfümstoffe) hinweisen, die man testen sollte.

– Cremen nach jedem Waschen mit schnell einziehenden hochwertigen Produkten, die Widerstandskraft und Schutzbarriere stärken.

– Creme-Massage vor dem Zubettgehen.

– bei Outdoor-Sport oder -Arbeiten UV-50-Creme verwenden, die gut einzieht und nicht klebt.

Auch in der Covid-19-Zeit sollten blutende, rötlich schuppige oder sehr dunkle und unregelmässige Stellen dermatologisch abgeklärt werden.

Dr. med. Petra Becker-Wegerich
Ästhetik- und
Laserzentrum Zürichsee
Dorfstrasse 94
8706 Meilen
Telefon 044 925 20 20

Einblicke ins Innere der NZZ

Neues Buch von Friedemann Bartu

Der ehemalige NZZ-Redaktor und -Korrespondent Friedemann Bartu hat ein Buch über seinen ehemaligen Arbeitgeber geschrieben. «Umbruch. Ein kritisches Porträt» ist ein äusserst interessantes Werk, das die Geschichte der «alten Tante» NZZ in den letzten vierzig Jahren beleuchtet.

Auch die NZZ, eine der bedeutendsten Tageszeitungen deutscher Sprache, steckt in der Krise, wie alle Printmedien. Im Vergleich zum Höchststand, wo täglich 170'000 Exemplare verkauft wurden, sind es heute nicht einmal mehr halb so viele. Noch vor knapp zwanzig Jahren sprudelten die Einnahmen aus der Werbung so üppig, dass es gar keinen Anlass zu geben schien, sich Sorgen um die Zukunft zu machen. Doch im Zuge des Medienwandels ist vieles geschehen, was einst weder absehbar noch vorstellbar war.

Ohne Schere im Kopf

Friedemann Bartu, der 1978 als junger Auslandsredaktor zur NZZ stiess und 37 Jahre für sie tätig war, erlebte sowohl die besten als auch sehr schwierige Jahre der Zeitung und hat versucht, «einiges von dem niederschreiben, was man als NZZ-Mitarbeiter nie schreiben konnte und durfte», wie er im Vorwort erklärt: Die Schere im Kopf war für das Buch nicht mehr notwendig. So kann er, auch dank aktuellen Informationen von Mitarbeitern, ein differenziertes Bild der Umbruchsituation zeichnen, in der sich die NZZ-Gruppe bis heute befindet. Der Blick hinter die Kulissen wird vervollständigt durch Erlebnisse und



Dr. Friedemann Bartu ist Ökonom und berichtete unter anderem aus Washington, London, Singapur, Paris und Genf für die NZZ.

Foto: zvg

Anekdoten, die Bartu selbst erlebt oder im Zuge seiner fünfjährigen Recherche von Kollegen erzählt bekommen hat.

Friedemann Bartu zeigt auf 269 höchst unterhaltsamen Seiten, vor was für Herausforderungen die Medienwelt im Allgemeinen steht und wie die NZZ im Speziellen darauf reagiert – oder eben lange nicht reagiert hat. Kenntnisreich geschildert und in einen Zusammenhang gestellt werden auch politische Ereignisse wie etwa der Fall der FDP und das Grounding der Swissair, deren Verwaltungsratspräsident gleichzeitig NZZ-Präsident war.

Spezialangebot für Meilener-Anzeiger-Leser

Corona-bedingt musste die für den 17. März geplante Buchpremiere



ausfallen. Immerhin: In Quarantäne hat man viel mehr Zeit zum Lesen als im Normalbetrieb. Nutzen wir sie! Gerade für Bücher wie «Umbruch», in die man sich so richtig vertiefen kann.

Friedemann Bartu, in Meilen wohnhaft, bietet jetzt einen einzigartigen Service für Leserinnen und Leser des Meilener Anzeigers, die in der Gemeinde zu Hause sind: Er liefert sein Buch persönlich und handsigniert direkt in den Briefkasten. Bestellungen per Mail direkt an Friedemann Bartu, bartu@bartupress.ch Preis: 35 Franken.

Friedemann Bartu: «Umbruch. Ein kritisches Porträt», Verlag Orell-Füssli.

/ka

Wort zur Woche

reformierte kirche meilen

Was lernen wir?

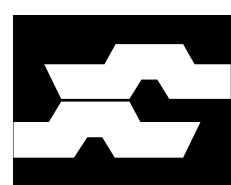
Ich bin froh, dass nicht ich die Entscheidungen treffen musste, die der Bundesrat in den letzten Wochen gefällt hat. Ich denke, er hat seine Arbeit gut gemacht, aber Kritik von allen Seiten ist ihm sicher: Besserwisser haben Hochkonjunktur. Dabei ist es, wie unser Gemeindepräsident treffend schreibt, unsinnig, Gesundheitsvorsorge und Wirtschaft gegeneinander auszuspielen.

Letztlich unterliegen die Kritiker auf beiden Seiten der gleichen Illusion: Dass es selbstverständlich sei, dass die Erde eine kontinuierliche Lebensgrundlage zur Verfügung stellt.

Dass dem nicht so ist, haben die Dinosaurier erlebt. Was uns von ihnen unterscheidet, ist die Fähigkeit, gemeinsam zu reagieren auf die Launen der Natur. Nach Schuld zu suchen, ist sinnlos, weder im politischen Bereich («Wer hat versagt?») noch im religiösen Bereich («Warum lässt Gott das zu?»). Schuldfragen verletzen, anstatt zu heilen.

Besser wäre es, zu überlegen: Was lernen wir daraus als Gesellschaft für eine zukünftige Krisenvorsorge, und was legt die Botschaft des Evangeliums nahe für den Umgang mit den besonders hart Betroffenen? Eine faire Verteilung der Last gelingt nur, wenn keine der Interessengruppen auf die absolute Wahrung ihres Besitzstandes pocht.

/Pfr. Daniel Eschmann



**ZÜRICHSEE-FÄHRE
HORGEN-MEILEN**

Ordentliche Generalversammlung vom 15. Mai 2020

Wegen dem aktuellen Verbot von Veranstaltungen kann die Generalversammlung nicht im üblichen Rahmen durchgeführt werden. Aktionäre können Ihre Rechte schriftlich über den unabhängigen Stimmrechtsvertreter wahrnehmen.

Traktanden: Gemäss Einladung an die am 3.4.2020 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre

Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG
Der Verwaltungsrat

MeilenerAnzeiger

Redaktionsschluss vor dem 1. Mai für die Ausgabe vom Donnerstag, 30. April

• für Eingesandte
Montag, 27. April, 8.00 Uhr

• für Inserate
Montag, 27. April, 17.00 Uhr

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstr. 28 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

76. Jahrgang
«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7800 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts

92 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

reformierte kirche meilen

sonntagsgedanken online

zu allen sonn- und feiertagen: www.ref-meilen.ch

Haustierfotos gesucht!

Wenn es in der Coronakrise Gewinner gibt, dann sind es die Haustiere: Alle ihre Menschen sind plötzlich die ganze Zeit zu Hause und verbringen viele Stunden mit ihnen. Haben auch Sie einen Hund, eine Katze oder sonst ein Haustier, das Ihnen die soziale Isolation versüsst hat? Mailen Sie uns ein Foto von Ihrem Liebling zu Corona-Zeiten und schreiben Sie ein paar Zeilen dazu. Die herzigsten und lustigsten Seelentröster und Spielgefährten zeigen wir im nächsten Meilener Anzeiger.



Meilener-Anzeiger-Redaktionshund Mel freut sich auf einen von drei täglichen Spaziergängen mit Christine Stückelberger.

info@meileneranzeiger.ch

/maz



MAZ-Grafikerin Anita Estermann relaxt zu Hause am besten im Garten mit ihrem Büsi Stöpsel auf dem Schoss.



Kater Neptun von Redaktorin Karin Aeschlimann achtet darauf, dass auch im Home-Office die Pausen eingehalten werden. Fotos: zvg

«hairline» neu in Feldmeilen



Ausserordentliche Situationen erfordern ausserordentliche Taten! Zum Beispiel einen Umzug von Meilen nach Feldmeilen.

Deshalb ist Karin Sommerhalder und ein Teil ihres Teams vom Coiffeursaloon hairline ab sofort – das heisst ab Montag, 27. April – im neuen Geschäft an der General-Wille-Strasse 65 (Coop Feldmeilen, im Hofgeschoss) in Feldmeilen tätig. Ihre Kunden wurden bereits informiert.

Karin Sommerhalder freut sich: «Endlich ist es soweit, und ich kann die nächsten 25 Jahre meiner Berufslaufbahn in Angriff nehmen.» Ihr Nachfolger an der Dorfstrasse 81 ist Thomas Neidhart aus Meilen. Er



Das neue Geschäft von Karin Sommerhalder befindet sich beim Coop Feldmeilen. Foto: zvg

wird nach der Corona-Krise mit Nicole Homberger aus dem hairline-Team starten und dann das neue Team aufbauen. Für die Kunden von Nicole Homberger bleibt also die bisherige Adresse bestehen.

Hairline by Karin Sommerhalder, General-Wille-Strasse 65, Feldmeilen, Tel. 044 923 20 24. /kso

Das kleine Frühlingswunder



Schon seit mehreren Jahren liegt am nördlichen Rand von Wetzwil ein alter, umgestürzter Apfelbaum in einer Wiese. Mehrere Äste sind völlig kahl, ein aufragender Ast hingegen steht in voller Blüte. «Aber er lebt. Irgendwelche Wurzeln im Boden liefern nach wie vor Wasser und Nährstoffe. Dieser Baum fasziniert mich und erscheint mir wie ein Sinnbild für einen alten, gebrechlichen Menschen, der zwar durch Beschwerden arg gequält ist, aber trotz allem guten Mutes den Mitmenschen noch etwas zu bieten hat», schreibt Leser Richard Spoerri. Ob der Baum im Spätsommer wohl noch Äpfel reifen lässt? Foto: Richard Spoerri

Für einen gepflegten, aber lebhaften Haushalt in einem historischen Gebäude im Zentrum von Meilen suchen wir eine sehr sorgfältig arbeitende und flexible

Haushalthilfe

Das Pensum von ca. vier Stunden pro Woche umfasst allgemeine Arbeiten wie Reinigung, Bügeln, etc. sowie gelegentliche Einsätze bei speziellen Anlässen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre 4999 an: Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

LAZ Lernen am Zürisee Meilen
Schulbegleitung und Sprachkurse
Bahnhofstrasse 34 8706 Meilen

Online und auch in den Ferien für Sie da!

- **Maturatraining** für alle Fächer
- **Schulbegleitung** durch erfahrene Lehrpersonen für Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft, Deutsch, Französisch, Englisch, Latein und andere
- **Prüfungsvorbereitung** für GyMi, HMS, IMS, BMS und FMS – Beratungsgespräche online möglich
- online auch Viertelkationen

044 - 923 00 09 info@laz.ch www.laz.ch

Tränen trocknen, ein Herz zerbricht,
aber Dich lieber Patrik vergessen wir nicht.

Patrik Lang

20. September 1973 – 16. April 2020

Fassungslos und mit schwerem Herzen müssen wir viel zu früh Abschied nehmen von meinem Sohn, Bruder, Götti, Onkel, Neffen, Schwager und Freund. Dein Herz hat einfach aufgehört zu schlagen. Wir sind sprachlos.

Wir bedanken uns bei allen, die Patrik mit Freundschaft und Liebe begegnet sind und ihn begleitet haben auf seinem kurzen Lebensweg.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Gedenkfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Traueradressen:
Katharina Zolliker, Niderwis Strasse 6, 8627 Grüningen
Karin Schweyer, Ländischstrasse 82, 8706 Feldmeilen

Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Deine Fröhlichkeit hat uns immer angesteckt. Nun hat Dein Herz aufgehört zu schlagen. In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem Mann, unseren Vater und Grossvater



Antonio Vitulli

geb. 20. Mai 1941 gest. 18. April 2020

Maria Teresa Vitulli-Mascia
Dino, Chanida, Anthony und Marco Vitulli
Elvira, Danilo und Gabriel Cristilli-Vitulli

Traueradresse:

Maria Teresa Vitulli-Mascia, Charlottenstrasse 23, D-78054 Villingen-Schwenningen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Süss-sauer und luftig

Saisonales Kochen und Backen ist nicht nur gut für die Umwelt, es bringt auch Abwechslung in die Küche.

In unserem Rezept aus dem Kochbuch «Alpe-Chuchi Berner Oberland» von Anna Husar, erschienen im WeberVerlag.ch steht der Rhabarber im Zentrum.

Der süss-saure Rhabarber kurbelt die Verdauung an und ist reich an Vitamin C. Die Baiser-Haube verleiht dem Kuchen das gewisse Extra und ein süsses Tüpfchen auf dem i.

Rhabarber-Baiser-Kuchen

Zutaten für einen 30 x 20 cm grossen Backrahmen

500–600 g Rhabarber
150 g weiche Butter
120 g Zucker
1 Prise Salz
3 Eigelbe
2 Eier
150 g Mehl
1 TL Backpulver
5 EL Milch

Zutaten Baiser

3 Eiweisse
150 g Zucker
1 Prise Salz

Zubereitung

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen. Butter, Zucker und eine Prise Salz cremig schlagen. Eigelbe und Eier einzeln unterrühren. Mehl und Backpulver mischen,

zum Teig geben, anschliessend die Milch unterrühren. Teig in einem tiefen, mit Backpapier eingeschlagenen Backrahmen glatt streichen. Rhabarber putzen, schälen und in kleine Stücke schneiden.

Über den Teig verteilen und im Ofen ca. 25–35 Minuten backen (nach 25 Minuten mit der Messerspitze überprüfen, ob der Teig durch ist; die Backzeit kann je nach Ofen variieren).

Eiweiss und eine Prise Salz schlagen, nach und nach Zucker zugeben und weiterschlagen, bis eine feste Meringuemasse entsteht. Über den Kuchen geben, im Backofen bei 200 Grad ca. 5–7 Minuten im oberen Ofendrittel backen. Den Kuchen auf einem Kuchengitter auskühlen lassen.

En Guete!

Rezept der Woche



Rhabarber hat Saison von April bis Juni. Er eignet sich besonders gut zum Backen.

Foto: Antonio Husar, www.alpenkoch.ch



Täglich für alle Stufen der Praxis IM MOMENT ON-LINE LIVE STREAM

Vorträge, Meditationen abends, vormittags, Wochenendkurse, gesungene Gebete, De oder En Lösungen für schwierige Zeiten

«Nichttugendhafte Handlungen auszuführen ist die Hauptursache für zukünftiges Leiden, tugendhafte Handlungen auszuführen und Zuflucht zu den Heiligen Wesen zu nehmen, sind die Hauptursachen für die Basis, dauerhafte Befreiung von allem Leiden zu erlangen.»

Ehrwürdiger Geshe Kelsang Gyatso Rinpoche
Moderner Buddhismus

KADAMPA MEDITATIONSZENTRUM SCHWEIZ

CH-8048 Zürich, Mirabellenstrasse 1
info@kadampa.ch www.kadampa.ch
Telefon +41 (0)44 461 33 88
<https://www.facebook.com/KMCSchweiz/>
<https://www.instagram.com/kmcschweiz/>

Saisonbeginn

Bild der Woche von Diego Calcagnini



«Frühmorgens allein auf dem fast spiegelglatten See ist das Schönste», schreibt uns Diego Calcagnini zu diesem meditativen Foto. Entstanden ist es am letzten Samstag um 07.15 Uhr. Wassertemperatur: Knapp 14 Grad.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

**Du willst
deine Säule
3a selbst
gestalten?**

Du hast es in der Hand.

Jetzt profitieren!
frankly.ch

frankly.